

FB II Slavistik

LEHRVERANSTALTUNGEN IM SOMMERSEMESTER 2009

VORLESUNGEN

Die russische Sprache an der Schwelle zum 21. Jahrhundert

Duličenko

Vorlesung

2 SWS, Mo 14-16 Uhr; DM 131

Gegenstand dieser sprachwissenschaftlichen Vorlesung werden unter anderem folgende Themen sein: Die Russen und die russische Sprache des 20. Jahrhunderts, die russische Sprache der sowjetischen Epoche: die Besonderheiten der Entwicklung des Wortschatzes, des grammatischen Systems usw. Im Weiteren werden die soziolinguistischen Positionen, die russische Sprache der "Perestrojka" (in der zweiten Hälfte der 80-er und die 90-er Jahre des 20. Jahrhunderts), Passiv- und aktuelle Prozesse auf dem Gebiet des Wortschatzes erörtert, wobei die onomastische "Umwälzung", die Vermischung der Funktionsstile, die grammatischen Veränderungen sowie die Veränderungen im soziolinguistischen Status auch in Betracht gezogen werden. Einen weiteren thematischen Schwerpunkt bildet das Verhältnis von Standardsprache – Umgangssprache – Fachsprachen. In diesem Zusammenhang werden auch Interdependenzen kultureller und sprachlicher Veränderungsprozesse sowie der Zustand des Systems und des funktionellen Aspektes der russischen Sprache an der Schwelle zum 21. Jahrhundert dargestellt.

BRH MRH 15 MSH 6 BRL

BRN MRN 13 MSN 4 MRL 20

Die russische Romantik im europäischen Kontext

Stahl

Vorlesung

2 SWS, Do 10:30-12 Uhr; DM 131

Nachdem in der Vorlesung im SoSe 2008 zur Romantik (I) der Übergang vom 18. zum 19. Jahrhundert und das geistesgeschichtliche Vorfeld der Entstehung dieser Epoche in Russland untersucht wurde, wird in dieser Vorlesung die Entwicklung der russischen Romantik selbst in den Blick genommen. Die Aufgabe, vor welche sich russische Dichter und Denker an der Wende zum 19. Jahrhundert gestellt finden, besteht in der Entwicklung einer nationalen Kultur und Literatur, welche nach einer Phase primärer Adaption europäischer Bildung und Zivilisation seit dem 17. Jahrhundert kreative Eigenständigkeit entwickelt und jetzt ihrerseits in Europa wahrgenommen wird. Die Kernbegriffe der europäischen Romantik wie Originalität, Individualität, Genialität und Alterität gewinnen im Spannungsfeld des Verhältnisses, in dem Russland einerseits zu seiner wesentlich orthodox sowie durch die Folklore geprägten Tradition und andererseits zu dem Einfluss Europas steht, eine neue Gestalt. Die

Romantik entwickelt in Russland im reflektierten Dialog mit Europa wie der eigenen Geschichte ihr spezifisches Profil. Die Vorlesungsreihe wird wichtige Persönlichkeiten und Werke der russischen Romantik vorstellen, wobei die für die Romantik zentrale Frage nach dem Selbstbild Russlands in seiner Beziehung zu Europa den leitenden Gesichtspunkt bilden wird.

BRH 8, 9	MRH	MSH	BRL 9
BRN 6, 8	MRN	MRN	MRL

Der russische Formalismus

Stahl

Vorlesung

2 SWS, 14-tägig, Do 14-16 Uhr; DM 22/24

Die zweiwöchig stattfindende Vorlesung wird die Entstehung des russischen Formalismus sowie den daraus hervorgehenden Strukturalismus skizzieren und anhand ausgewählter Texte die wichtigsten Vertreter der beiden Richtungen vorstellen. Den methodischen Ansätzen beider Schulen verdankt die Literaturwissenschaft bis heute wichtige Impulse. Die Termine für den Turnus der Vorlesungen werden in der Sitzung in der ersten Semesterwoche bekannt gegeben.

BRH	MRH 15	MSH 6	BRL
BRN	MRN 13	MSN 4	MRL 20

PROSEMINARE

Einführung in die russische Sprachwissenschaft

Bruns

Proseminar

2 SWS, Mi 8.30-10 Uhr; DM 131

Ziel dieser vor allem für Studienanfänger bestimmten Veranstaltung ist es, die grundlegenden Probleme und Strukturen der modernen Sprachwissenschaft zu erarbeiten. Ausgehend von den sprachübergreifend gültigen Termini werden wir diese, unter besonderer Berücksichtigung der russischen Terminologie, auf die russische Sprache anwenden. Je nach Interesse und Bedarf der Studierenden werden auch Beispiele und Sachverhalte aus anderen slavischen Sprachen herangezogen und besprochen. Angestrebt wird ein Überblick über die Teilgebiete und Methoden der (synchronen) russischen/slavischen Linguistik, der als Grundlage für den erfolgreichen Besuch des ebenfalls obligatorischen thematischen Proseminars (PS II) dienen soll. Hierzu zählen auch die Erstellung eines Inventars der wesentlichen Fachbegriffe sowie die Vorstellung der wichtigsten russistischen/slavistischen Arbeitsmittel (Bibliographieren, Arbeit mit Fachwörterbüchern u.ä.). Im Einzelnen sollen u.a. einführend behandelt werden: Phonetik und Phonologie, Morphologie und Wortbildung, Syntax, Semantik und Lexikologie.

Grundkenntnisse des Russischen sind erforderlich, Kenntnisse in einer weiteren slavischen Sprache dagegen fakultativ.

Voraussetzung für einen Leistungsnachweis sind die regelmäßige, aktive Teilnahme am Seminar sowie die Anfertigung eines Kurzreferates mit Thesenpapier und das Bestehen der Abschlussklausur.

Für diese Veranstaltung besteht **Anmeldepflicht** im LSF!

BRH 5	MRH	MSH	BRL 6
BRN 4	MRN	MSN	MRL

Morphologie des Russischen

Bruns

Proseminar

2 SWS, Do 8.30-10 Uhr; DM 131

Während unter dem von Goethe geprägten Terminus "Morphologie" noch bis ins 19. Jahrhundert hinein die "Lehre von Form und Struktur lebender Organismen" (Bußmann) verstanden wurde, so bezeichnet er in der modernen Sprachwissenschaft die linguistische Teildisziplin der Formenlehre, d.h. die Wissenschaft von der Erfassung und Systematisierung der Wortformen einer Sprache.

Im Rahmen dieses thematischen Proseminars werden folgende Aspekte im Zentrum des Interesses stehen: Systematisierung und Charakterisierung der Wortarten des Russischen, Darstellung der unterschiedlichen Paradigmen, Beschreibung der morphologischen Kategorien des Russischen. Unter diachronem Blickwinkel zeigt sich, dass die Definition Goethes auch heute noch Gültigkeit besitzt, wenn man Sprache als lebenden Organismus ansieht, der sich – und damit auch seinen Formenbestand – unablässig weiterentwickelt. Die Betrachtung des Russischen soll in dieser Veranstaltung jedoch in erster Linie synchron erfolgen und sich mithin auf den aktuellen Zustand dieser zahlenmäßig größten Slavine konzentrieren. Ziel der Veranstaltung ist es, mit den grundlegenden Fragestellungen und Arbeitstechniken im Bereich der Morphologie vertraut zu machen und die Erarbeitung eines relevanten Fachwortschatzes (auch, jedoch nicht nur, im Hinblick auf zukünftige Prüfungen) zu ermöglichen.

Dieses Proseminar wendet sich an Studierende, die bereits eine Einführung in die russische/slavische Sprachwissenschaft erfolgreich absolviert haben, steht jedoch auch allen anderen Interessenten zur Teilnahme offen.

Für den Erwerb eines benoteten Leistungsnachweises sind folgende Teilleistungen zu erbringen: 1) regelmäßige aktive Teilnahme, 2) Ausarbeitung eines Referates mit Thesenpapier, 3) Abfassung einer schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 10-15 Seiten Text.

Für diese Veranstaltung besteht **Anmeldepflicht** im LSF!

BRH 6	MRH	MSH	BRL 7
BRN 5	MRN	MSN	MRL

SEMINARE

I.S. Turgenev als Romanautor

Ressel

Hauptseminar

2 SWS, Di 14-16 Uhr; DM 131

Ivan S. Turgenev zählt zu den bedeutendsten Schriftstellern des russischen

Realismus. Besonders als Autor des 1861 veröffentlichten Romans "Otcy i deti" erlangte er internationalen Ruhm. Dieser Roman wie auch seine weiteren Romane sind jedoch nicht nur von großem literaturgeschichtlichem Interesse, sie stellen auch ein beeindruckendes zeitgenössisch-kulturhistorisches Panorama der russischen Gesellschaft um die Mitte des 19. Jahrhunderts dar. Dieses literaturwissenschaftliche Hauptseminar wird sich daher zwar besonders mit dem Roman "Otcy i deti" beschäftigen, jedoch auch weitere literarische Werke von Turgenev in die Betrachtungen einbeziehen.

BRH	MRH 13, 17	MSH 4, 8	BRL
BRN	MRN 13, 14	MSN 4, 5	MRL 16; 18

Neuere grammatische und lexikalische Prozesse in den slavischen Sprachen

**Duličenko
/Ressel**

Hauptseminar

2 SWS, Mi 14-16 Uhr; DM 131

In diesem sprachwissenschaftlichen Hauptseminar sollen unter anderen weiteren Aspekten folgende Themen behandelt werden: die slavischen Völker und Sprachen an der Schwelle zum 21. Jahrhundert, die sowjetische Ideologie, die Rolle der russischen Sprache und ihr Einfluss auf andere slavische Sprachen, die sozialen und politischen Prozesse der 90-er Jahre des 20. Jahrhunderts in den slavischen Ländern und ihre Widerspiegelung in den jeweiligen Sprachen, die Veränderungen auf dem Gebiet der Graphik, der Orthographie und der Phonetik. Betrachtet und diskutiert werden im Weiteren der Wechsel der lexikalischen Paradigmen, die Sprache der Wissenschaft, der Politik und der Administration sowie wichtige Wortbildungsprozesse, die zu Veränderungen auf dem Gebiet der Morphologie und der Syntax führen. Von Interesse ist auch der Zustand der stilistischen Systeme der slavischen Sprachen der Gegenwart sowie die Perspektiven derer Entwicklung, die auch das Verhältnis von slavischen Mikro- und Makrosprachen tangiert. Für den Erwerb eines benoteten Leistungsnachweises sollen ein Referat und eine schriftliche Hausarbeit im Umfang von 20-30 Seiten Text angefertigt werden.

BRH	MRH 14, 17	MSH 5, 8	BRL
BRN	MRN 14	MSN 4, 5	MRL 17, 18

Sprach- und Kulturgeschichte der Südslaven

Ressel

Hauptseminar

2 SWS, Do 14-16 Uhr; DM 131

Die Geschichte der Südslaven – also der Slovenen, Kroaten, Serben, Montenegriner, Bosnier, Makedonen und Bulgaren – reicht bis zu den Anfängen ihrer allmählichen Besiedlung des Balkans weit über 1000 Jahre zurück. Der Kampf dieser Slaven um ihre staatliche Existenz dauerte mehrere Jahrhunderte. Er richtete sich im Mittelalter vor allem gegen Byzanz, seit dem Ende des 14. Jahrhunderts bis hinein in das 20. Jahrhundert dann vorwiegend gegen das Osmanische Reich.

In diesem kulturhistorisch ausgerichteten Hauptseminar wird vor

geschichtlichem Hintergrund eine Beschäftigung mit Fragen der Sprache, aber auch der Literatur, der Religion, der Folklore, der Mentalitätsgeschichte und der Alltagsweltgestaltung erfolgen, wobei Gemeinsamkeiten wie Unterschiede zwischen den südslavischen Völkern herausgearbeitet werden sollen.

BRH	MRH	MSH 4, 5, 8	BRL
BRN	MRN	MSN 4, 5	MRL

Edition und Kommentierung einer russischen Handschrift

Stahl

Hauptseminar (MA) / Oberseminar (alte Studiengänge)

2 SWS, Di 12-14 Uhr; DM 343

Das forschungsorientierte Master-Hauptseminar (entspricht für Magister einem Oberseminar) richtet sich an fortgeschrittene Studierende, die über ausgezeichnete Russischkenntnisse verfügen und Interesse für die europäische Geistesgeschichte haben. Im Mittelpunkt der Veranstaltung wird eine Handschrift des russischen Symbolisten Andrej Belyj (1880–1934) stehen, mit deren wissenschaftlicher Edition und Kommentierung sich das laufende DFG-Projekt der Slavistik befasst. In der Veranstaltung werden ein Einblick in die Arbeit mit der Handschrift, die Erstellung eines kritischen russischen Textes sowie die Entwicklung des wissenschaftlichen Kommentars gegeben und inhaltliche Themen wie formale Besonderheiten der Schrift untersucht. Die Arbeit wird sich auf ausgewählte konkrete Textstellen des sehr umfangreichen Werkes konzentrieren. Belyjs "Istorija stanovlenija samosoznajuščej duši" ist eine literarisch komponierte Skizze der Entwicklung des Bewusstseins im Abendland von der Antike bis zu Beginn des 20. Jahrhunderts anhand von Themen vorzugsweise aus der Kunst, Literatur, Philosophie, aber auch der Architektur und Lebensweise sowie der Geschichte. Ein benoteter Leistungsnachweis wird bei regelmäßiger Teilnahme für aktive Mitarbeit und die Anfertigung einer schriftlichen Arbeit ausgestellt, wobei die schriftliche Leistung in der Bearbeitung und Kommentierung ausgewählter Passagen der Schrift Belyjs, aber auch von Themen zu anderen Werken Belyjs bestehen kann. Bei entsprechender Reife der Leistung können die Resultate zum Kommentar in die Publikation der Schrift aufgenommen werden (mit Autorenvermerk!).

BRH	MRH 13, 17	MSH 4, 8	BRL
BRN	MRN 13, 14	MSN 4, 5	MRL 16, 18

Russische und polnische Lyrik der Gegenwart

Stahl

Hauptseminar

2 SWS, Di 10–12 Uhr; DM 54/56

Die Lyrik erlebt in der Gegenwart vor allem in Russland erneut eine Blütezeit und hat dort eine ungeheure Vielfalt an Ansätzen hervorgebracht, die eine hoch differenzierte poetische Landschaft mit vielen 'Feldern' ausbilden. In dem Hauptseminar, das sich an fortgeschrittene Studierende wendet, soll ein Überblick über die wichtigsten Strömungen in der russischen Lyrik der letzten 20 Jahre erarbeitet werden, wobei einzelne

Autoren mit ausgewählten Werken im Mittelpunkt stehen. Besonderes Interesse soll dabei folgenden Themen gewidmet werden: dem Umgang mit der Sprache, der Form des Realitätsbezugs, dem Dialog mit der Tradition sowie der Kommunikation mit dem Leser. In Abhängigkeit von Interesse und Sprachkenntnissen der TeilnehmerInnen werden aber auch polnische Gegenwartsdichter einbezogen. Teile des Seminars werden in kleineren Blockeinheiten nach Absprache abgehalten; bereits fest stehende Termine sind der 16. Juli 18-21 Uhr sowie der 17. Juli 9-16 Uhr. Zu dieser Einheit ist ein bekannter russischer Dichter und Literaturwissenschaftler als Gast eingeladen, der einen Einblick in seine Arbeit und die aktuelle russische Literaturszene geben wird: Dr. Sergej Birjukov (Halle). Das Seminar dient außerdem der Vorbereitung auf eine große internationale Tagung zur Gegenwartslyrik, die im März 2010 in Trier stattfinden soll und in welche interessierte Studierende eingebunden werden können. Ein benoteter Leistungsnachweis wird bei regelmäßiger Teilnahme für aktive Mitarbeit und die Anfertigung eines Referates mit Thesenpapier sowie einer schriftlichen Hausarbeit (20 S.) ausgestellt.

BRH 9	MRH	MSH	BRL 10
BRN 7	MRN	MSN	MRL

Die bulgarische Literatur der Gegenwart

Kiefer

Hauptseminar

2 SWS, Mi 14-16 Uhr; DM 22/24

Die Veranstaltung soll einen Überblick über die wichtigsten Tendenzen der bulgarischen Gegenwartsliteratur vermitteln. Im Mittelpunkt stehen aktuelle Formen der kulturellen Selbst- und Fremderfahrung (St. Startiev, Vl. Daverov, A. Popov), der Verarbeitung transhistorischer gesellschaftlicher Prozesse (G. Gospodinov, St. Canev) und der Darstellung künstlerischen Schaffens (Em. Dvorjanova, V. Paskov, Kr. Dimitrova). Darüber hinaus wird ein Überblick über die Entwicklung der bulgarischen Literatur vom Ende des Zweiten Weltkriegs bis zur Gegenwart erarbeitet. Ein besonderer Schwerpunkt soll auf die Kritik der Darstellungen dieses Zeitraums gelegt werden, die selten die innerliterarischen Entwicklungen berücksichtigen.

Es werden Auszüge aus den Werken der wichtigsten AutorInnen, sowie ausgewählte Beiträge aus der Sekundärliteratur gelesen. Die meisten Texte liegen auch in deutscher Übersetzung vor.

BRH	MRH	MSH 4, 8	BRL
BRN	MRN	MSN 4, 5	MRL

Fachdidaktik

Ney-Link

Hauptseminar, 2 SWS

Fr 14-16 Uhr; "Max Planck Gymnasium", Sichelstr. 3, 54290 Trier

In der Veranstaltung wird es um folgende Themen gehen: Planung und Reflexion von Unterricht, Lernziele, didaktische Analyse, methodische Planung, Strukturierung von Unterricht an konkreten Unterrichtsbeispielen.

BRH	MRH	MSH	BRL 5, 11, 12
BRN	MRN	MSN	MRL 19; 20

KOLLOQUIUM

Kolloquium für Examenskandidaten und Studierende höherer Semester

Ressel

Kolloquium

2 SWS, Di 16-18 Uhr; DM 131

Die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung wird besonders solchen Studierenden empfohlen, die demnächst im Hauptfach oder im Nebenfach ein slavistisches Examen ablegen wollen bzw. eine Examensarbeit anzufertigen beabsichtigen.

BRH	MRH 17	MSH 8	BRL
BRN	MRN	MSN	MRL 20

Kolloquium für Examenskandidaten und Studierende höherer Semester

Stahl

Kolloquium

2 SWS, 14-tägig, Do 14-16 Uhr; DM 22/24 (Beginn: 30.04.09)

Das Kolloquium richtet sich an Studierende, die in den kommenden Semestern ihr Examen ablegen möchten. Es werden Themen für mündliche Prüfungen erörtert und auf Wunsch auch Prüfungssimulationen durchgeführt. Außerdem soll Raum für die Besprechung von Examens- sowie Doktorarbeiten gegeben werden. Die Termine für Examenskandidaten und Doktoranden werden getrennt nach Vereinbarung in der Sitzung der ersten Semesterwoche durchgeführt.

BRH	MRH 17	MSH 8	BRL
BRN	MRN	MSN	MRL 20

ÜBUNGEN

Die russische Sprache an der Schwelle zum 21. Jahrhundert

Duličenko

Übung

2 SWS, Di 12-14 Uhr; DM 131

In dieser sprachwissenschaftlichen Übung werden die Themen der gleichnamigen Vorlesung anhand verschiedener wissenschaftlicher Texte

erweitert und vertieft. Ziel der Veranstaltung ist es, die wissenschaftlichen Arbeitstechniken zu verfeinern und Studierenden der höheren Semester die Möglichkeit zu bieten, selbständig in verschiedenen sprachwissenschaftlichen Gebieten arbeiten zu können. Diese Übung ist geeignet für Studierende mit (mindestens) guten Kenntnissen des Russischen.

Geeignet als Wahlveranstaltung

BRH	MRH	MSH	BRL
BRN	MRN	MSN	MRL

Neuere grammatische und lexikalische Prozesse in den slavischen Sprachen der Gegenwart

Duličenko

Übung

2 SWS, Mi 16-18 Uhr; DM 131

In dieser Übung sollen die im Hauptseminar erworbenen Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens anhand verschiedener thematischer Schwerpunkte erweitert und vertieft werden. Das Lektüre- und Übungsmaterial wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben. Diese Übung ist geeignet für Studierende mit sehr guten Kenntnissen des Russischen und/oder einer weiteren slavischen Sprache.

Geeignet als Wahlveranstaltung

BRH	MRH	MSH	BRL
BRN	MRN	MSN	MRL

Fachsprachen

Bruns

Übung

2 SWS, Mi 10-12 Uhr; DM 131

Im Rahmen dieser erstmals angebotenen Veranstaltung werden Texte aus dem Umfeld eines philologischen Studiums gelesen, besprochen, übersetzt. Die Themen können aus den Bereichen Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft, Landeskunde, Fachdidaktik stammen und ergänzen insofern diese entsprechenden Veranstaltungen. Themenwünsche der TeilnehmerInnen können bis zu einem gewissen Grad berücksichtigt werden.

Ein benoteter Leistungsnachweis wird für die regelmäßige, aktive Teilnahme sowie die Erbringung einer individuellen Leistung (Referat, Übersetzung o.ä.) ausgestellt.

Für diese Veranstaltung besteht **Anmeldepflicht** im LSF!

BRH 3	MRH	MSH	BRL 4
BRN 3	MRN	MSN	MRL

Übersetzung Russisch-Deutsch

Bruns

Übung

2 SWS, Mi 12-14 Uhr; DM 131

Bearbeitet und besprochen werden hauptsächlich aktuelle Texte aus Wirtschaft, Politik und Kultur, wobei – in Ansätzen – auch Fragen der Übersetzungswissenschaft thematisiert werden können. Themenwünsche der TeilnehmerInnen können bis zu einem gewissen Grad berücksichtigt werden.

Ein benoteter Leistungsnachweis wird für die regelmäßige, aktive Teilnahme sowie die bestandene Abschlussklausur ausgestellt.

Für diese Veranstaltung besteht **Anmeldepflicht** im LSF!

BRH	MRH 11	MSH 2	BRL
BRN	MRN 11	MSN 2	MRL 14

Russische Sprachpraxis: Grundkurs Russisch II

Wir

Übung; 4 SWS,

Di 12-14 Uhr, DM 32/35

Do 12-14 Uhr, DM 32/35

Der Grundkurs Russisch II baut auf dem Grundkurs Russisch I auf und vertieft die Kenntnisse der grammatischen, morphologischen und syntaktischen Strukturen der russischen Sprache.

BRH 1a	MRH	MSH	BRL
BRN 1a	MRN	MSN	MRL

Russische Sprachpraxis: Aufbaukurs Russisch II

Wir

Übung; 4 SWS,

Mo 12-14 Uhr, DM 32/35

Mi 14-16 Uhr, DM 32/35

Der Aufbaukurs Russisch II ist der Vertiefung und Festigung der erworbenen Sprachkenntnisse unter Berücksichtigung der besonderen Erscheinungsformen der Morphologie und der Syntax der russischen Sprache der Gegenwart gewidmet.

BRH 2a	MRH	MSH	BRL 1
BRN 2a	MRN	MSN	MRL

Russische Sprachpraxis: Russische Konversation für Anfänger

Wir

Übung

2 SWS, Mi 12-14 Uhr; DM 22/24

In der Veranstaltung wird die Befähigung eingeübt, Dialoge aus dem Alltagsleben zu führen, dem alltäglichen Lebensumfeld entsprechende Fragen zu stellen und zu beantworten sowie entsprechende Sachverhalte korrekt zu formulieren. Das sprachliche Niveau bewegt sich im Rahmen der Grundstufe (Grundkurs I und II).

BRH 1b MRH MSH BRL

BRN MRN MSN MRL

Russische Sprachpraxis: Russische Konversation für sehr weit Fortgeschrittene

Wir

Übung

2 SWS, Mo, 14-16; DM 22/24

Diese Übungen zur Aktivierung des mündlichen und schriftlichen Ausdrucks der Idiomatik sowie zur Erweiterung des Aufbauwortschatzes richten sich an Studierende mit fortgeschrittenen Russischkenntnissen (Niveau entspricht den Kenntnissen nach Abschluss des BA Russisch).

BRH MRH 11 MSH 2 BRL

BRN MRN 11 MSN 2 MRL

Russische Sprachpraxis: Phonetik des Russischen

Wir

Übung

2 SWS, Di 14-16 Uhr; DM 343

In dieser Veranstaltung werden Übungen zur normgerechten Aussprache der russischen Laute und Intonation der russischen Gegenwartssprache durchgeführt und die theoretischen Grundlagen der russischen Phonetik behandelt.

BRH 1b MRH MSH BRL 2

BRN MRN MSN MRL

Russische Sprachpraxis: Russische Textparaphrase und Lektüre

Wir

Übung

2 SWS, Do 14-16 Uhr; DM 343

Diese Übung dient der Schulung der Lesefähigkeit und der Erweiterung des Wortschatzes sowie zum besseren Verständnis stilistischer Feinheiten. Sie richtet sich an Studierenden mit Grundkenntnissen des Russischen (mindestens Aufbaukurs I).

BRH 2b MRH MSH BRL 3

BRN MRN MSN MRL

Sprachkurs: Serbisch-Kroatisch-Bosnisch II

Bruns

Übung; 4 SWS,

Di 8.30-10 Uhr; DM 131

Do 10-12 Uhr; DM 54/56

Der 4-stündige Kurs Kroatisch/Serbisch II baut unmittelbar auf dem Kurs I auf und dient der Festigung und dem Ausbau der dort erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten in den Bereichen Grammatik, Wortschatz und Kommunikation. Die Übung steht auch Studierenden offen, die den Kurs I nicht besucht haben, aber über entsprechende Vorkenntnisse verfügen. Arbeitsgrundlage ist weiterhin das Kroatisch-Lehrwerk "Dobro došli" (Lehrbuch und Grammatik), weitere Materialien werden bei Bedarf vom Veranstaltungsleiter bereitgestellt.

Auf Besonderheiten des Serbischen (und Bosnischen) wird jeweils hingewiesen.

Ein benoteter Leistungsnachweis wird für die regelmäßige, aktive Teilnahme sowie die bestandene Abschlussklausur ausgestellt.

Für diese Veranstaltung besteht **Anmeldepflicht** im LSF!

BRH 4	MRH	MSH	BRL 5
BRN	MRN	MSN	MRL

Serbisch-bosnisch-kroatische Grammatik

Bruns

Übung

2 SWS, Di 10-12 Uhr; DM 131

Behandelt werden grundlegende Fragen der serbischen/kroatischen Grammatik in Ergänzung und Weiterführung der Sprachkurse. Themenwünsche der TeilnehmerInnen können bis zu einem gewissen Grad berücksichtigt werden.

Ein benoteter Leistungsnachweis wird für die regelmäßige, aktive Teilnahme sowie die bestandene Abschlussklausur ausgestellt.

Für diese Veranstaltung besteht **Anmeldepflicht** im LSF!

BRH	MRH	MSH 2	BRL
BRN	MRN	MSN 2	MRL 14

Übersetzung Serbisch/Kroatisch/Bosnisch-Deutsch

Bruns

Übung

2 SWS, Di 14-16 Uhr; DM 22/24

Bearbeitet und besprochen werden hauptsächlich aktuelle Texte aus Wirtschaft, Politik und Kultur, wobei – in Ansätzen – auch Fragen der Übersetzungswissenschaft thematisiert werden können. Themenwünsche der TeilnehmerInnen können bis zu einem gewissen Grad berücksichtigt werden.

Ein benoteter Leistungsnachweis wird für die regelmäßige, aktive Teilnahme sowie die bestandene Abschlussklausur ausgestellt.

Für diese Veranstaltung besteht **Anmeldepflicht** im LSF!

BRH	MRH	MSH 2	BRL
BRN	MRN	MSN 2	MRL

Sprachkurs: Bulgarisch II

Übung; 4 SWS,

Mo 10-12 Uhr; DM 32/35

Mi 16-18 Uhr; DM 32/35

Den Schwerpunkt dieses Kurses bildet der verbale Bereich der Morphologie des Bulgarischen. Die Voraussetzungen für einen benoteten Schein sind die regelmäßige Teilnahme und die erfolgreich bestandene Klausur am Ende des Semesters.

Grundlage: Hildegard Ehrismann-Klinger, Prof. Dr. Rumjana Pavlova: Powerkurs für Anfänger, PONS, 2005. Antonova, Ju., u.a. Bălgarski ezik. Sofia 1984, sowie Kopien aus anderen Lehrbüchern und Unterrichtsmaterialien.

**Ivanova-
Kiefer**

BRH 4 MRH MSH BRL 5

BRN MRN MSN MRL

Altkirchenslavisch II

Übung

2 SWS, Mo 12-14 Uhr; DM 131

Die in Teil I erworbenen theoretischen Kenntnisse des Altkirchenslavischen werden anhand von ausgewählten Texten ergänzt und vertieft. Weitere Schwerpunkte bilden u.a. die thematischen und orthographischen Besonderheiten der altkirchenslavischen Handschriften sowie die kirchenslavischen Redaktionen des Altkirchenslavischen (IX.-XIV. Jh.).

Voraussetzungen für den Erwerb eines benoteten Scheins sind regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit (einschließlich Kurzreferate) sowie das Bestehen der Abschlussklausur.

**Ivanova-
Kiefer**

BRH MRH 10 MSH 1 BRL

BRN MRN 10 MSN 1 MRL 13

Übersetzung Bulgarisch-Deutsch / Deutsch-Bulgarisch

Übung

2 SWS, Do 16-18 Uhr; DM 131

In dieser sprachpraktischen Übung sollen Techniken des Übersetzens zuerst in ihren theoretischen Ansätzen eingeführt und im Anschluss an verschiedenen Textsorten angewendet werden. Es werden Texte aus verschiedenen Quellen herangezogen – sowohl literarischer als auch journalistischer Natur. Die Materialien werden zu Semesterbeginn, bzw. rechtzeitig für die jeweilige Sitzung bekannt gegeben. Die Veranstaltung setzt Grundkenntnisse des Bulgarischen (Sprachkurse I und II) voraus.

**Jordanowa-
Etteldorf**

BRH MRH MSH 2 BRL

BRN MRN MSN 2 MRL 14

Bulgarische Grammatik II (Bulgarisch IV)

Übung

2 SWS, Fr 10-12 Uhr; DM 131

Dieser sprachpraktische Kurs dient der Vertiefung und Erweiterung der Sprachkenntnisse des Bulgarischen, wobei besondere Berücksichtigung ausgewählte morphologische und syntaktische Schwierigkeiten erfahren werden. Es werden gute Grundkenntnisse des Bulgarischen (Sprachkurs I und II, möglichst auch Grammatik I) vorausgesetzt.

BRH MRH MSH 2 BRL

BRN MRN MSN 2 MRL 14

**Jordanowa-
Etteldorf**

Studienbegleitende Fremdsprachenausbildung (Zertifikatskurs)

Russisch II für Hörer aller Fachbereiche

Übung

4 SWS, Di 18-20 Uhr, Do 18-20 Uhr

DM 32/35; DM 32/35

Der Sprachkurs ist für Studierende mit Grundkenntnissen ("Russisch I") bestimmt. Neben dem Erwerb des grammatischen Basiswissens werden auch die Einblicke in die Kultur, Literatur und die Tradition Russlands vermittelt werden.

Die Arbeitsmaterialien werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Es wird aber weiter mit dem Lehrbuch von L. Kossobokowa "Russisch I" (Langenscheidt) – als Leitfaden gearbeitet.

Russisch IV für Hörer aller Fachbereiche (Zertifikatskurs)

Übung,

4 SWS, Mo 18-20 Uhr, Mi 18-20 Uhr

DM 32/35; DM 22/24

Dieser Kurs wendet sich an allen Studierenden, die gute Sprachkenntnisse des Russischen haben (eventuell die vorhergehenden Kurse Russisch I-III erfolgreich absolviert haben oder über gleichwertige Sprachkenntnisse verfügen). Die Grammatikkenntnisse werden im Kurs vertieft. Die sprachpraktischen Übungen sollen anhand verschiedener Texte erfolgen, wobei unter anderem Zusammenfassung von Texten, Übersetzung und Textanalyse geübt werden.

Die Arbeitsmaterialien werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben. Ein benoteter Leistungsnachweis kann am Ende des Semesters durch das Bestehen der Abschlussklausur erworben werden.

Voraussetzung für die Anmeldung zur Zertifikatsprüfung ist die regelmäßige Teilnahme und das Bestehen der Abschlussklausur.

Ukrainisch für Hörer aller Fachbereiche

Übung,

2 SWS, Fr 10-12 Uhr

DM 22/24

Das Ukrainische gehört zusammen mit dem Russischen und Weißrussischen zur ostslavischen Sprachgruppe. Als Amtssprache in der Ukraine wird es dort von ca. 37 Mio. Menschen, wobei es insgesamt über

Schurko

Schurko

Schurko

47 Mio. Sprecher aufweisen kann. Nach dem Russischen und Polnischen ist das Ukrainische die drittgrößte slawische Sprache.

In diesem sprachpraktisch orientierten Kurs werden die wichtigsten grammatischen und lexikalischen Erscheinungen und Besonderheiten der ukrainischen Sprache behandelt, so dass am Ende des Semesters kleinere ukrainische Texte gelesen werden können. Zugleich werden erste landeskundliche Grundkenntnisse vermittelt.

Der Erwerb eines Leistungsscheines ist durch das Bestehen der Abschlussklausur möglich.